



# **IKARUS security.proxy Quickstart Guide**

© 2011 IKARUS Security Software GmbH. All rights reserved

The information contained in this document represents the current view of IKARUS Security Software GmbH on the issues discussed as of the date of publication. Because IKARUS Security Software GmbH must respond to changing market conditions, it should not be interpreted to be a commitment on the part of IKARUS Security Software GmbH, and IKARUS cannot guarantee the accuracy of any information presented after the date of publication.

This paper is for informational purposes only. IKARUS Security Software GmbH **MAKES NO WARRANTIES, EXPRESS OR IMPLIED, IN THIS DOCUMENT.**

Other product and company names mentioned herein may be the trademarks of their respective owners.

IKARUS Security Software GmbH • Fillgradergasse 7 • 1060 Vienna • Austria

# **1 Dokumentenhistorie**

<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Änderungen</b>	<b>Bearbeiter</b>
0.5	14.01.2011	First Draft mit neuem Template	Natascha Chrobok Peter Duchek
0.6	10.03.2011	Windows installation update	Bianca Rostek
1.0	04.04.2011	Finalisierung	Peter Duchek

**Tabelle 1: Dokumenten Historie**

## **2 Inhaltsverzeichnis**

<b><u>1</u></b>	<b><u>DOKUMENTENHISTORIE.....</u></b>	<b><u>2</u></b>
<b><u>2</u></b>	<b><u>INHALTSVERZEICHNIS .....</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b><u>3</u></b>	<b><u>ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....</u></b>	<b><u>4</u></b>
<b><u>4</u></b>	<b><u>ALLGEMEINES ZU IKARUS SECURITY.PROXY .....</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b>4.1</b>	<b>EINLEITUNG / BEDROHUNGSBILD .....</b>	<b>5</b>
<b>4.2</b>	<b>PRODUKT DETAILS.....</b>	<b>5</b>
<b>4.3</b>	<b>FUNKTIONEN.....</b>	<b>6</b>
<b><u>5</u></b>	<b><u>INSTALLATION .....</u></b>	<b><u>7</u></b>
<b>5.1</b>	<b>VORAUSSETZUNGEN .....</b>	<b>7</b>
<b>5.2</b>	<b>INSTALLATION AUF MICROSOFT WINDOWS .....</b>	<b>8</b>
5.2.1	INSTALLATION IKARUS SECURITY.PROXY .....	8
5.2.2	INSTALLATION IKARUS SECURITY.PROXY CONFIGURATION CENTER .....	15
<b>5.3</b>	<b>INSTALLATION AUF LINUX.....</b>	<b>24</b>
<b>5.4</b>	<b>LIZENZIERUNG .....</b>	<b>24</b>
<b>5.5</b>	<b>STOPPEN UND STARTEN .....</b>	<b>24</b>
5.5.1	UNTER MICROSOFT WINDOWS .....	24
5.5.2	UNTER LINUX .....	24
<b>5.6</b>	<b>NUTZUNG DES IKARUS SECURITY.PROXY .....</b>	<b>25</b>

### **3 Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 - Sprachauswahl.....	8
Abbildung 2 - Willkommenseite.....	9
Abbildung 3 – Anzeige der Lizenzvereinbarung.....	10
Abbildung 4 – Angabe Installationsverzeichnis.....	11
Abbildung 5 – Installation des IKARUS security.proxy.....	12
Abbildung 6 - Lizenzierung.....	13
Abbildung 7 – Abschluss der Installation und Start des Setups für Configuration Center.....	14
Abbildung 8 - Sprachauswahl.....	15
Abbildung 9 - Willkommenseite.....	16
Abbildung 10 – Anzeige der Lizenzvereinbarung.....	17
Abbildung 11 – Abfrage der Voraussetzungen.....	18
Abbildung 12 - Angabe Installationsverzeichnis.....	19
Abbildung 13 – Erstellung eines Eintrags im Startmenü.....	20
Abbildung 14 - Installationsbeginn.....	21
Abbildung 15 – Installation des Configuration Centers.....	22
Abbildung 16 – Abschluss der Installation.....	23

## **4 Allgemeines zu IKARUS security.proxy**

### **4.1 Einleitung / Bedrohungsbild**

Heutzutage ist ein Unternehmen ohne Datenaustausch über das Internet am Markt praktisch chancenlos. Dabei ist es egal, ob es sich um ein KMU, einen weltweiten Konzern, Bildungs- oder andere öffentliche Einrichtungen oder auch ISPs handelt – fast jeder ist bei seinem täglichen Tun mit dem Medium Internet auf das Funktionieren des Selbigen angewiesen. Dies führt dazu, dass die Verfügbarkeit des World Wide Web fälschlicherweise als Selbstverständlichkeit angesehen wird. Jedoch wird nicht selten darauf vergessen, dass die dabei am häufigsten eingesetzten Werkzeuge, nämlich E-Mail und Internet, praktisch das Einfallstor für den Großteil der Angriffe von Malware sind. Diese Attacken werden in den nächsten Jahren noch stärker zunehmen und raffinierter werden. Viel schlimmer ist jedoch die Tatsache, dass Unternehmen oft selbst unbewusst zur Verbreitung von gefährlichem Schadcode beitragen, indem sie ihren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, ungehindert verseuchte Internetseiten anzufurten, Dateien aus dem Internet zu laden bzw. aus dem Unternehmen in das Internet zu versenden. Die Auswirkungen auf die Netzwerkstrukturen sind oftmals dramatisch: Server werden durch Unmengen von SPAM und dem enormen Datenvolumen ausgebremst. Damit sind wertvolle Daten einem erheblichen Risiko ausgesetzt, kostbare Arbeitszeit der Mitarbeiter wird vergeudet und nebenbei entstehen dadurch vermeidbare Kosten.

Nur ein effektiver Gateway-Schutz kann dazu beitragen, die Effizienz Ihrer Kommunikation über das Internet zu steigern. Ohne diesen Schutz sind Sie den Angriffen aus dem Web hoffnungslos ausgeliefert.

### **4.2 Produkt Details**

Der IKARUS security.proxy ist eine Software-Content-Security-Lösung und kann mit minimalem Aufwand sowohl im internen Netzwerk als auch bereits auf Gateway-Level eingesetzt werden. Diese Lösung schützt bereits kleine Unternehmen mit wenigen Nutzern als auch Unternehmen mit mehreren tausend Nutzern.

Einer Kombination mit jeder beliebigen Firewall steht aufgrund der uneingeschränkten Kompatibilität nichts im Wege. Die Installationspakete sind sowohl für Microsoft Windows als auch für Linux (als RPM Paket) erhältlich. Eine der innovativsten Entwicklungen stellt die Ausprägung des **IKARUS security.proxy** für Microsoft Internet Security & Acceleration (ISA) Server bzw. Microsoft Threat Management Gateway (TMG) dar, bei der die Möglichkeit geschaffen wurde, die umfassenden Funktionen der Content-Security-Lösung aus dem Hause IKARUS transparent mit dem MS ISA/TMG Server zu kombinieren.

Alle Ausprägungen des **IKARUS security.proxy** sind auch als Komplettlösung auf SecureGUARD Appliances verfügbar.

### 4.3 Funktionen

Die vollständige und aktuelle Liste der Funktionen des **IKARUS security.proxy** entnehmen Sie bitte dem Online-Auftritt von IKARUS unter [www.ikarus.at](http://www.ikarus.at).

Hier ein Auszug der Funktionen:

- Integrierte AntiVirus IKARUS ScanEngine
- AntiVirus Schutz für Web-Protokolle (HTTP, FTP over HTTP, FTP) und Mail-Protokolle (SMTP, IMAP, POP3, NNTP)
- AntiSPAM: IKARUS AntiSPAM Engine für Mail-Protokolle (SMTP, IMAP, POP3, NNTP)
- Einfache Erstellung von Berechtigungsprofilen mittels URL-Listen, File-Listen, Content-Type-Listen
- Zugriffssteuerung mittels IP-Adress-Gruppen
- Authentifizierung mittels Basic Proxy Authentication, LDAP Authentication, MS ISA Authentication
- Inkrementelles automatisiertes Update (alle 10 Minuten) für Virendatenbank, AntiSPAM-Datenbank, URL-Filter-Datenbank, IKARUS ScanEngine sowie IKARUS AntiSPAM Engine
- Erstellung unterschiedlicher administrativer Berechtigungsstufen
- Umfassende Log-Information aller Aktivitäten
- Installationspakete für Microsoft Windows und Linux

# 5 Installation

## 5.1 Voraussetzungen

Die Installation des **IKARUS security.proxy** bedarf einiger vorbereitender Maßnahmen.

- ✓ Die User-ID mit dem die Installation am System durchgeführt wird, benötigt administrative Rechte.
- ✓ Systemzeit ist korrekt eingestellt
- ✓ Abgeschlossene Netzwerkkonfiguration des Betriebssystems:  
IP-Adresse, Routing (Default-Gateway), DNS Auflösung
- ✓ Ausreichend Speicherplatz
- ✓ Sind die Standard-Ports des **IKARUS security.proxy** frei?  
TCP 8080, TCP 2100, TCP 15639
- ✓ Firewall-Freischaltung vom System nach Außen  
http, https, pop3, imap, nntp, smtp
- ✓ Firewall-Freischaltung auf das System  
Management Port TCP 15639  
Web Proxy Port TCP 8080
- ✓ Setup Datei für **IKARUS security.proxy**  
Achtung: Die Architektur beachten – 32bit oder 64bit
- ✓ Lizenz für **IKARUS security.proxy**  
DEMO-Lizenz oder vollwertige Kauf-Lizenz

## 5.2 Installation auf Microsoft Windows

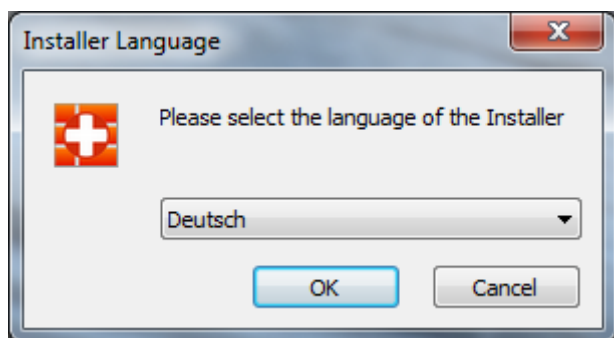
Die Installation unter Windows gestaltet sich sehr einfach. Es wird nach einem Doppelklick das Service **IKARUS security.proxy** am System installiert. Folgen Sie einfach den Anweisungen des Setups.

### 5.2.1 Installation IKARUS security.proxy

#### 5.2.1.1 Sprach-Dialog

Wählen Sie als erstes die Sprache des Setups aus.

Abbildung 1 - Sprachauswahl



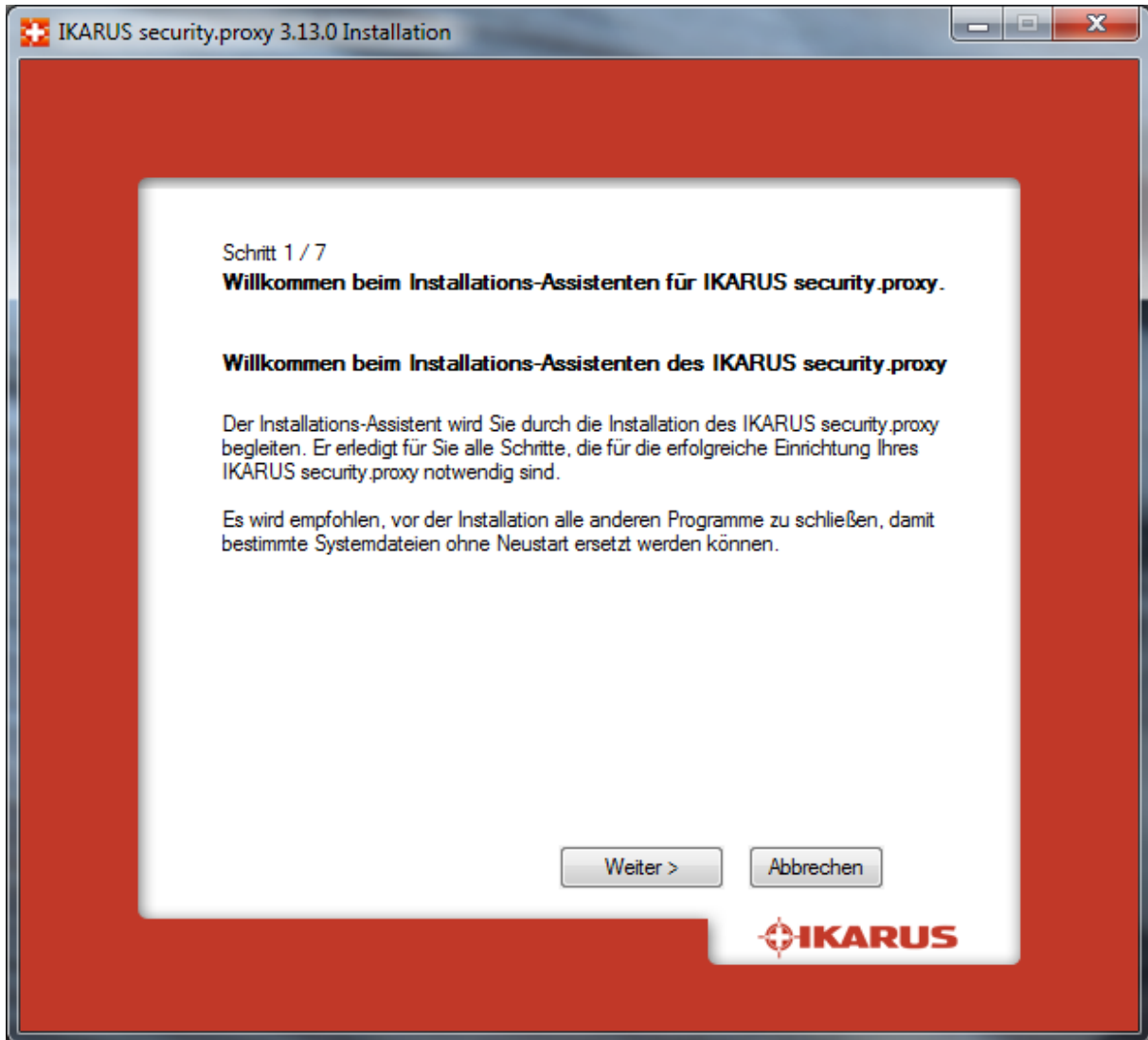
#### 5.2.1.2 Update-Installation

Ist bereits ein **IKARUS security.proxy** auf Ihrem System installiert, so wird Ihnen die Möglichkeit einer Update-Installation angeboten.

### 5.2.1.3 Schritt 1: Willkommen

Willkommens-Seite des Setups. Klicken Sie auf „Weiter“.

Abbildung 2 - Willkommenseite



### 5.2.1.4 Schritt 2: Lizenzvereinbarung

Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen indem Sie auf „Annehmen“ klicken.

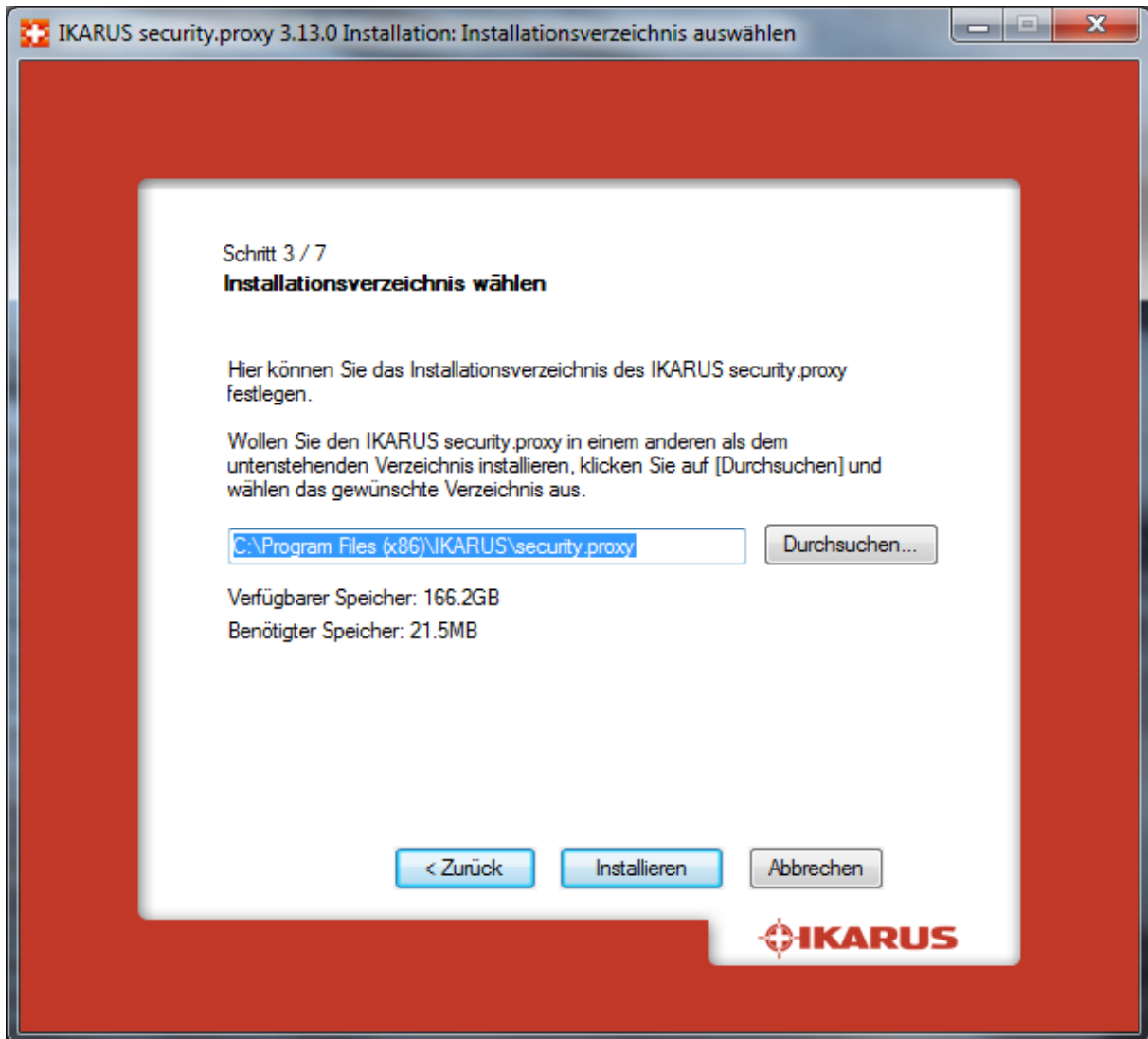
Abbildung 3 – Anzeige der Lizenzvereinbarung



### 5.2.1.5 Schritt 3: Installationsverzeichnis

Wählen Sie nun das Installationsverzeichnis für den **IKARUS security.proxy** aus oder übernehmen Sie das vorgeschlagene und klicken Sie auf „Weiter“

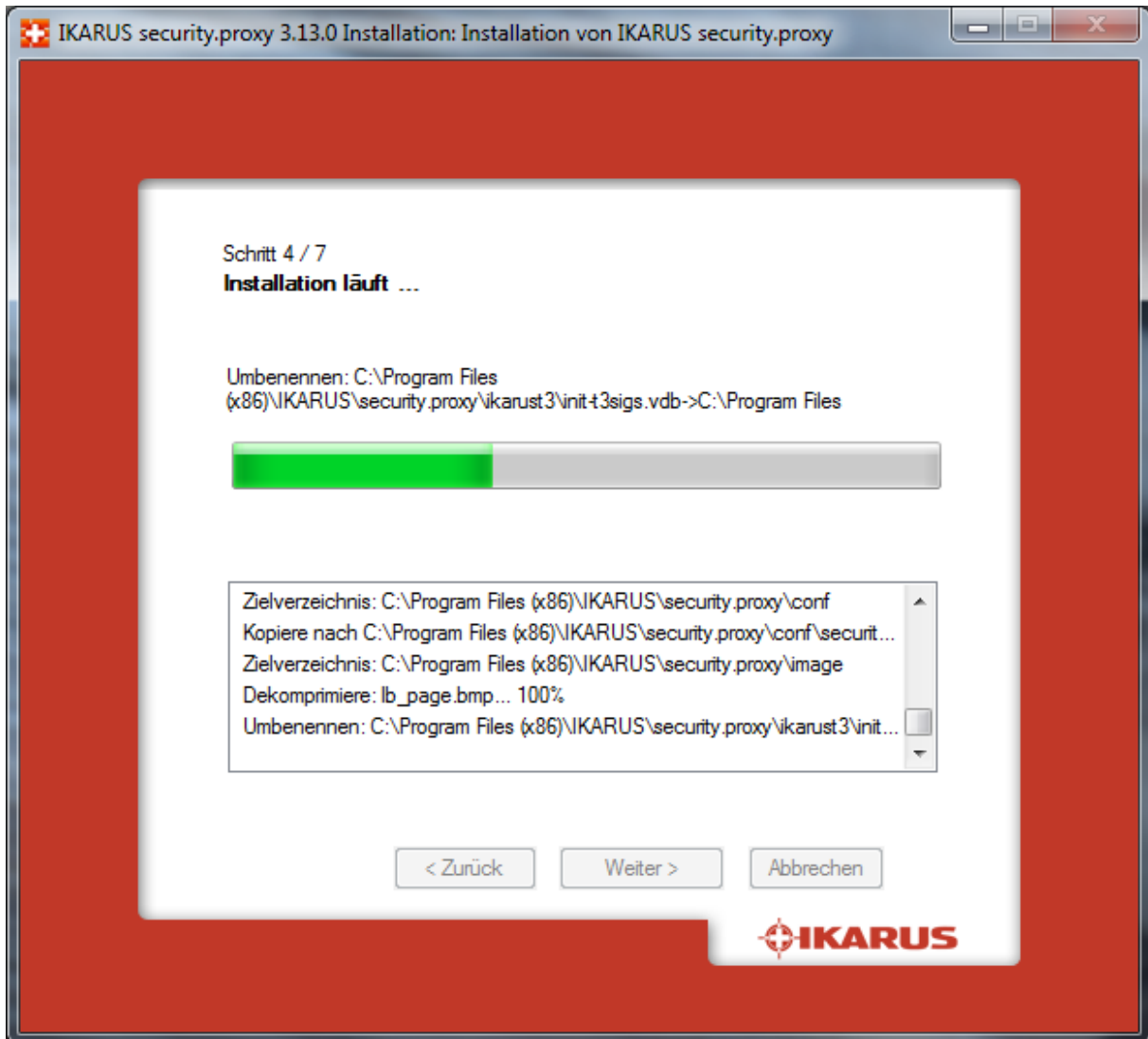
Abbildung 4 – Angabe Installationsverzeichnis



### 5.2.1.6 Schritt 4: Installation

Die Installation des **IKARUS security.proxy** wird vorgenommen. Alle benötigten Dateien werden auf Ihrem System installiert. Klicken Sie auf „Weiter“.

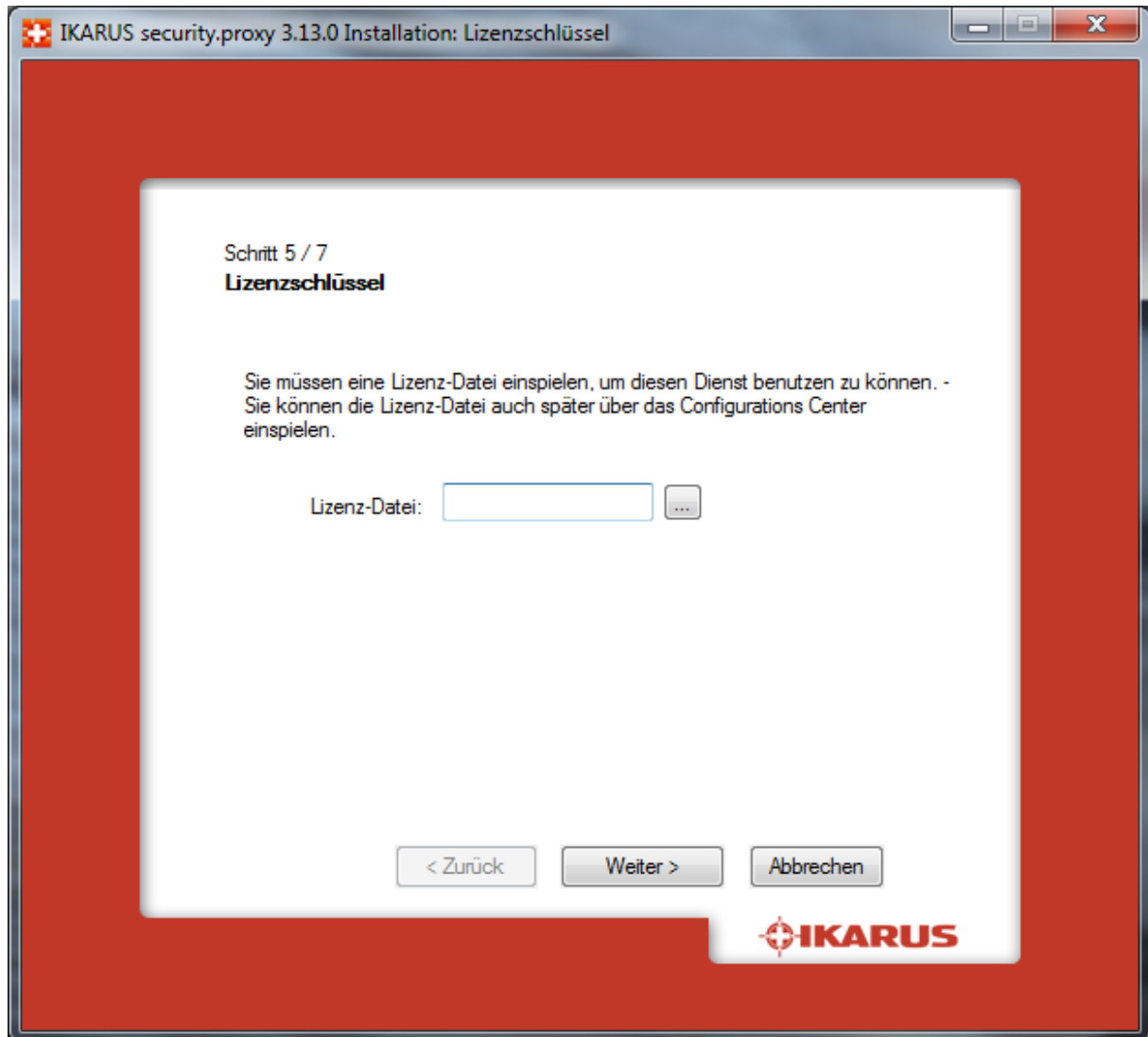
Abbildung 5 – Installation des IKARUS security.proxy



### 5.2.1.7 Schritt 5: Lizenzierung

Hier können Sie Ihre **IKARUS security.proxy** Lizenz einspielen. Dies können Sie aber per ConfigurationCenter später auch noch nachholen.

Abbildung 6 - Lizenzierung



### 5.2.1.8 Schritt 7: Fertig

Der **IKARUS security.proxy** wurde erfolgreich installiert. Sie können jetzt gleich das **IKARUS security.proxy Configuration Center** installieren.

Abbildung 7 – Abschluss der Installation und Start des Setups für Configuration Center

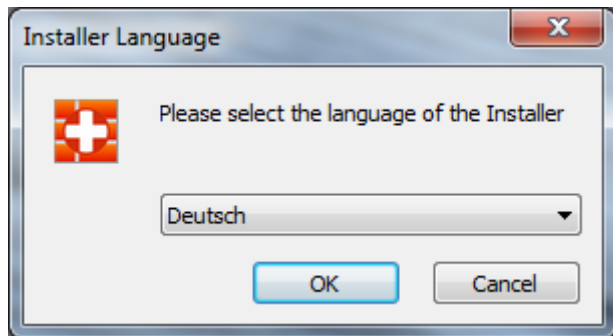


## 5.2.2 Installation IKARUS security.proxy Configuration Center

### 5.2.2.1 Sprach-Dialog

Wählen Sie als erstes die Sprache des Setups aus.

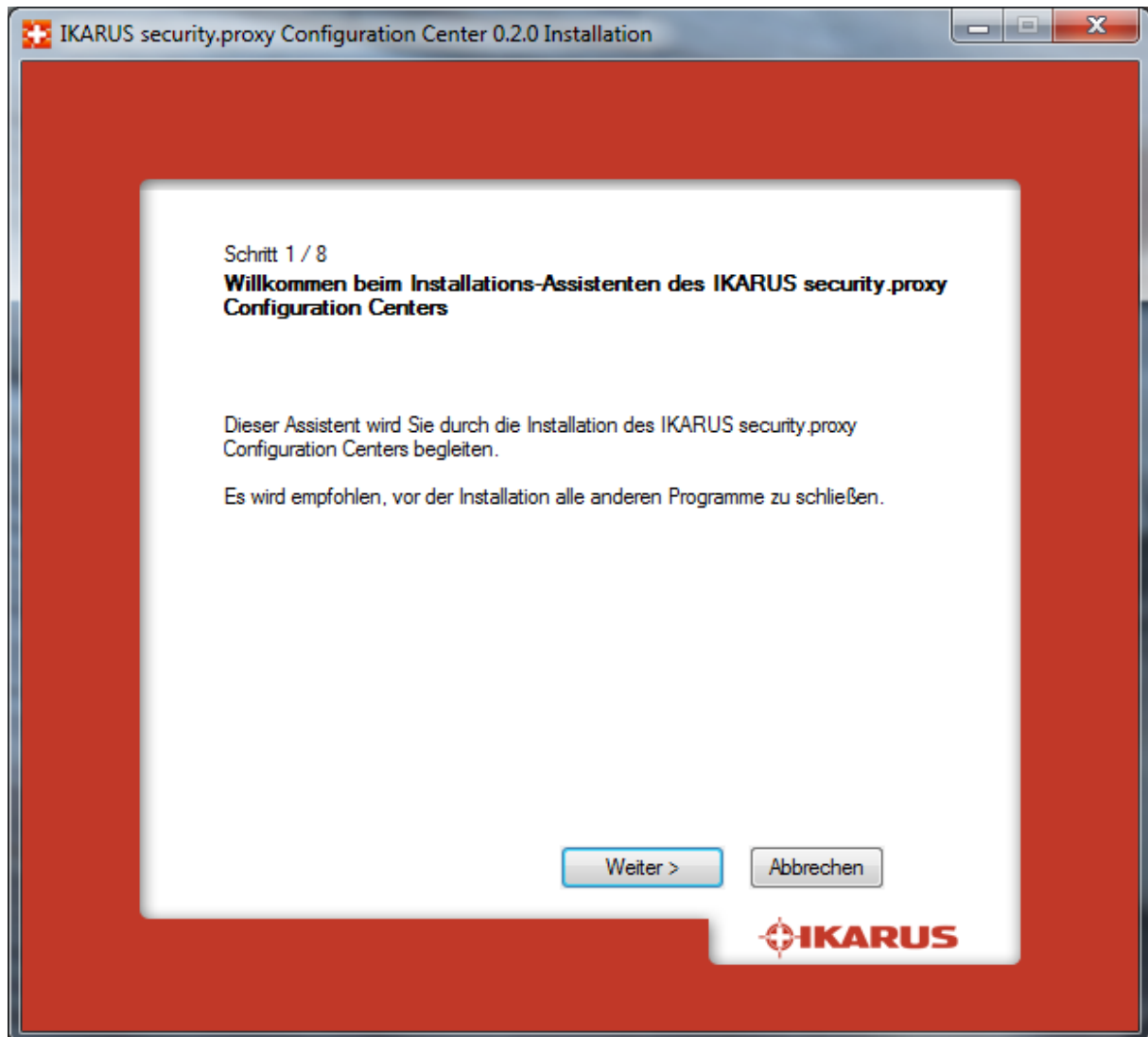
Abbildung 8 - Sprachauswahl



### 5.2.2.2 Schritt 1: Willkommen

Willkommens-Seite des Setups. Klicken Sie auf „Weiter“.

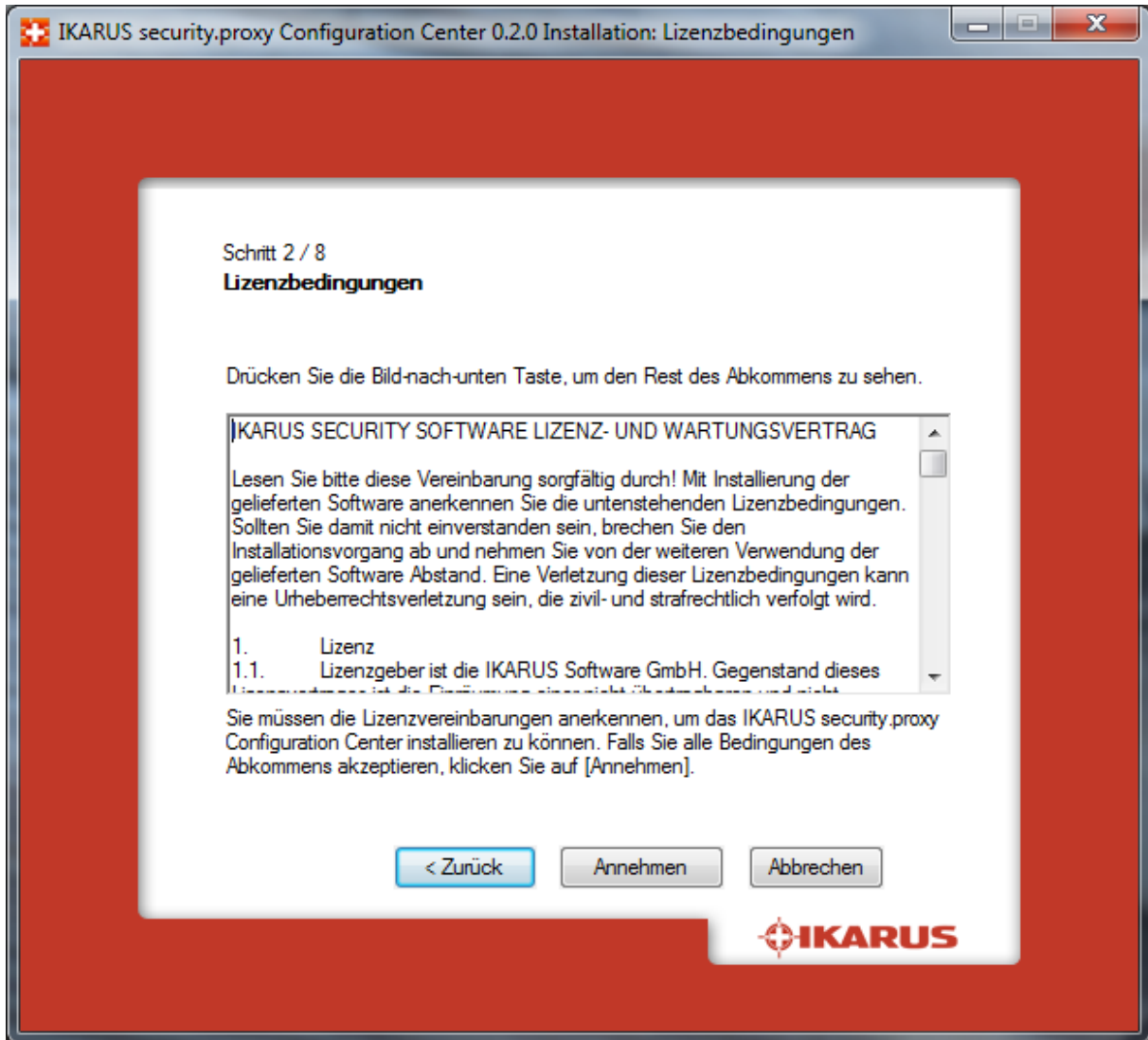
Abbildung 9 - Willkommenseite



### 5.2.2.3 Schritt 2: Lizenzvereinbarung

Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen indem Sie auf „Annehmen“ klicken.

Abbildung 10 – Anzeige der Lizenzvereinbarung

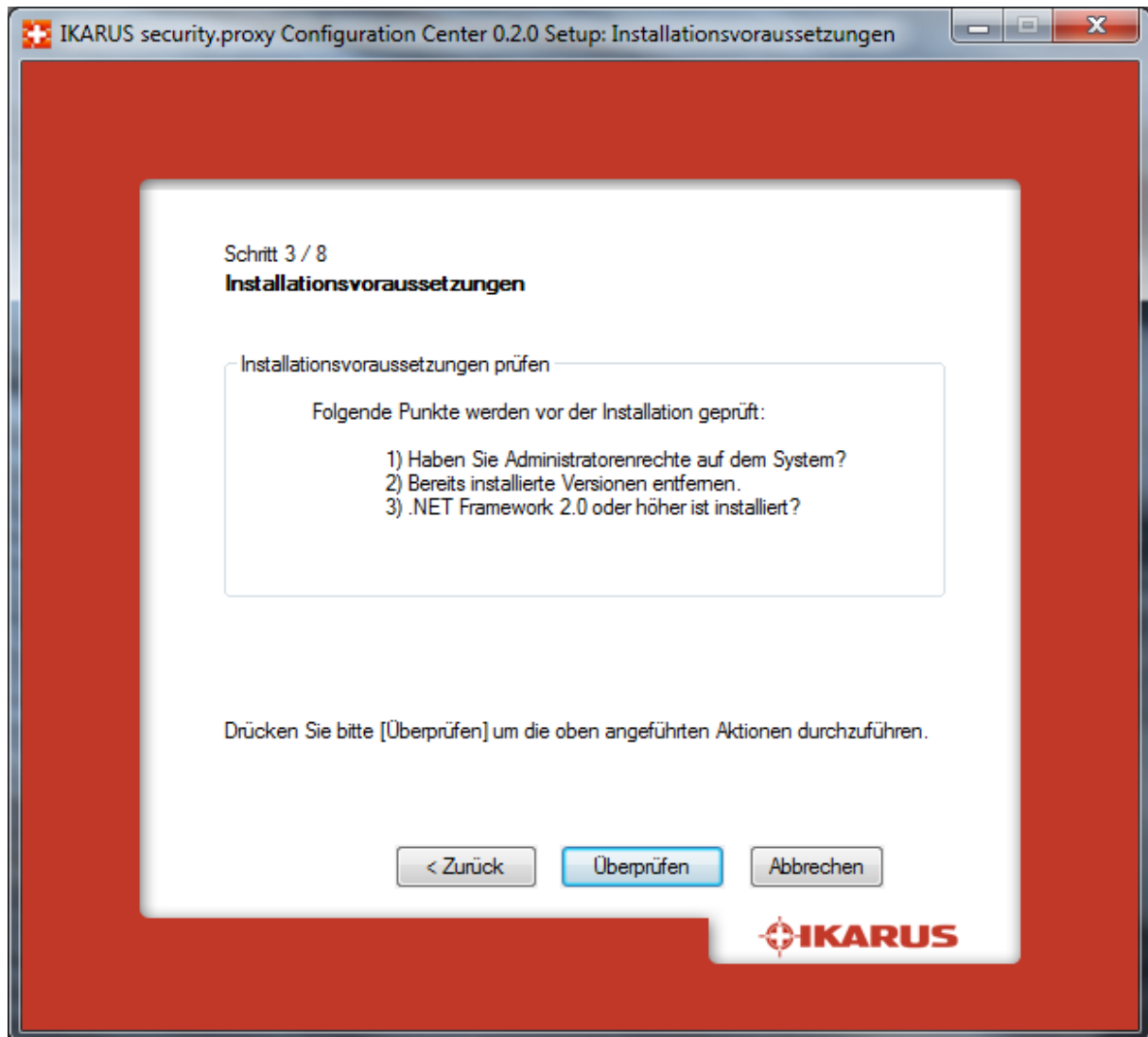


### 5.2.2.4 Schritt 3: Voraussetzungen

Hier werden die Voraussetzungen für die Installation des **IKARUS security.proxy Configuration Centers** geprüft.

Etwaige veraltete Versionen werden zur Deinstallation angeboten.

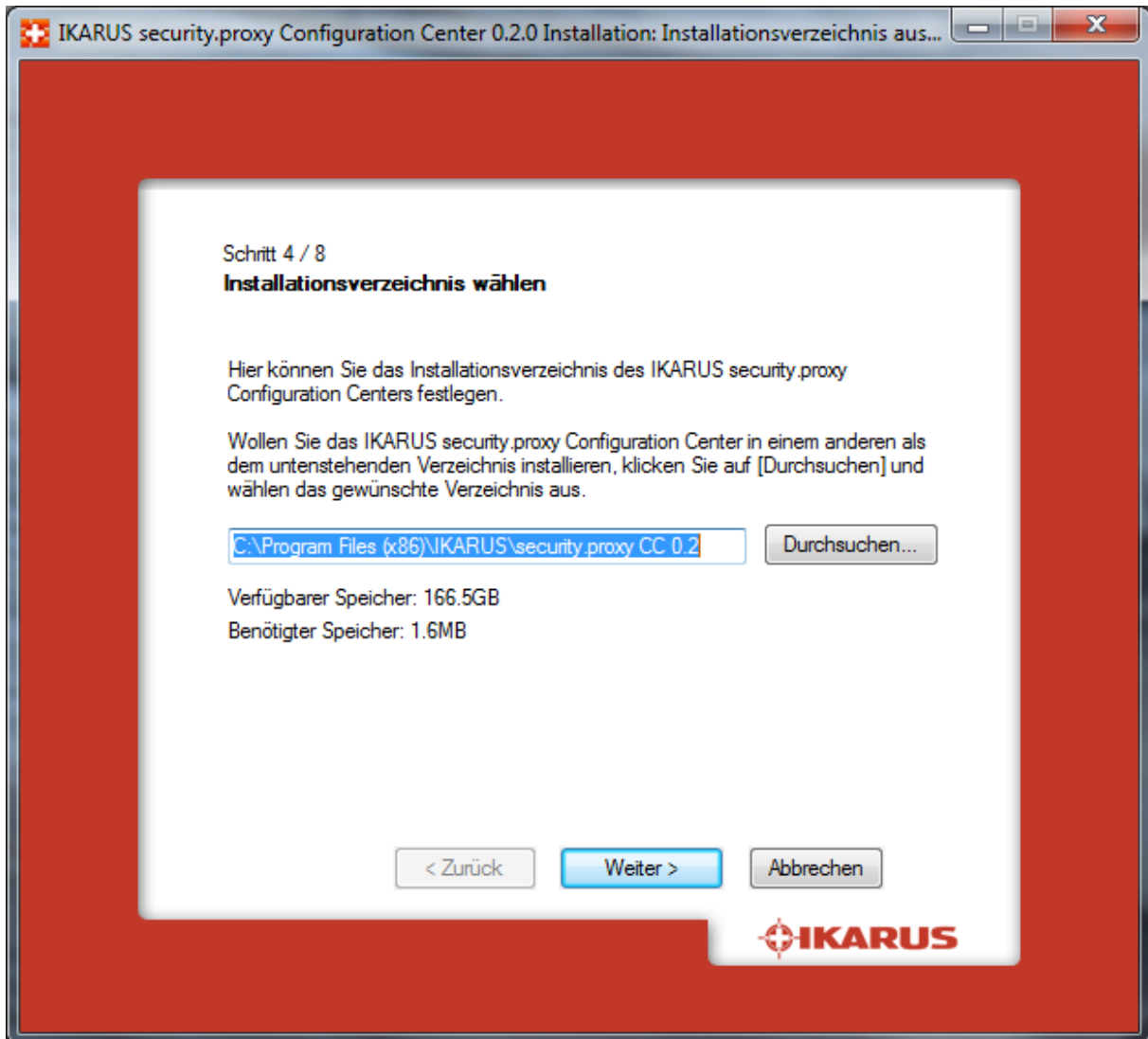
Abbildung 11 – Abfrage der Voraussetzungen



### 5.2.2.5 Schritt 4: Installationsverzeichnis

Wählen Sie nun das Installationsverzeichnis für den **IKARUS security.proxy Configuration Centers** aus oder übernehmen Sie das vorgeschlagene und klicken Sie auf „Weiter“

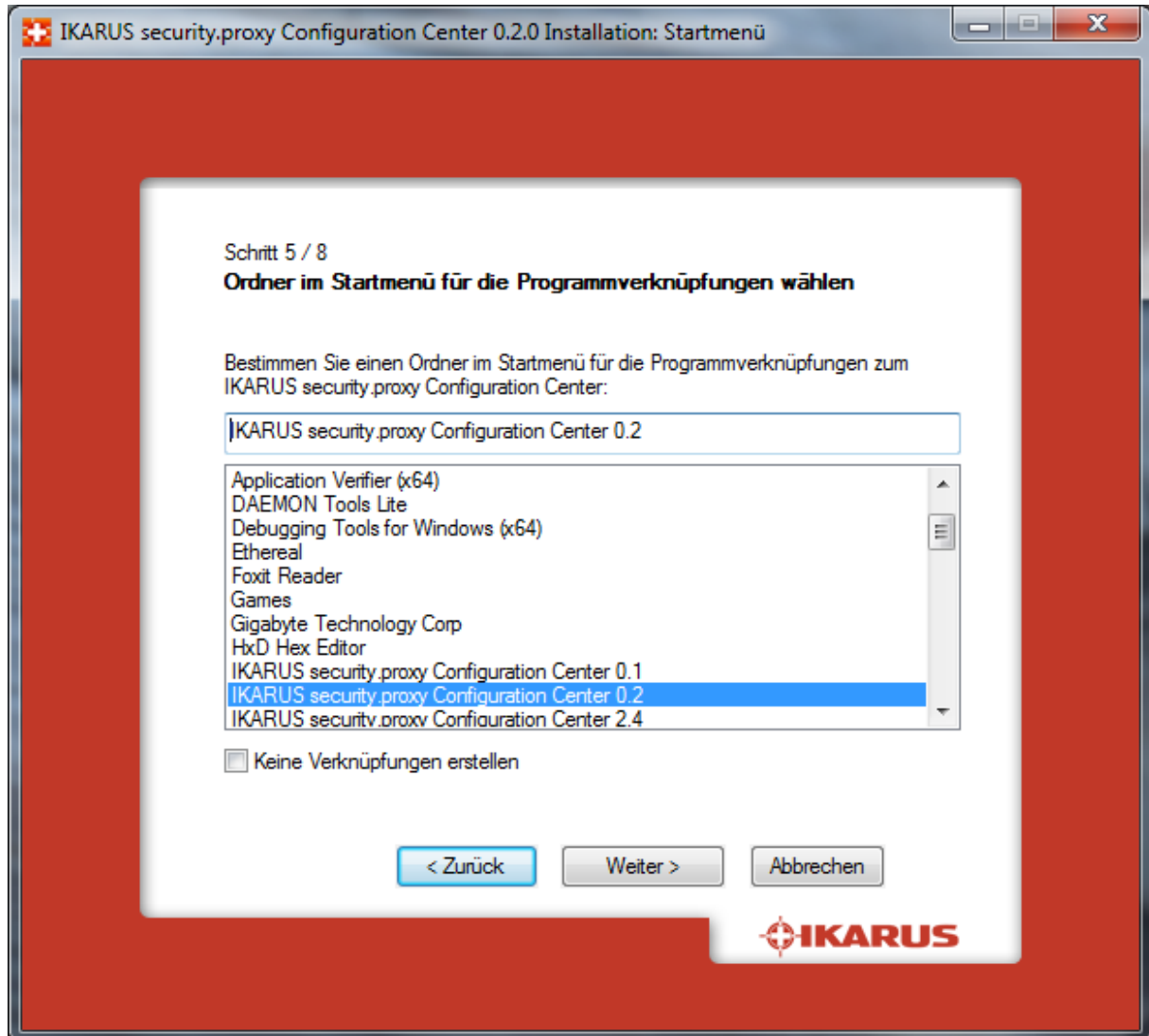
Abbildung 12 - Angabe Installationsverzeichnis



### 5.2.2.6 Schritt 5: Startmenü

Hier können Sie die Startmenü-Verlinkung vornehmen.

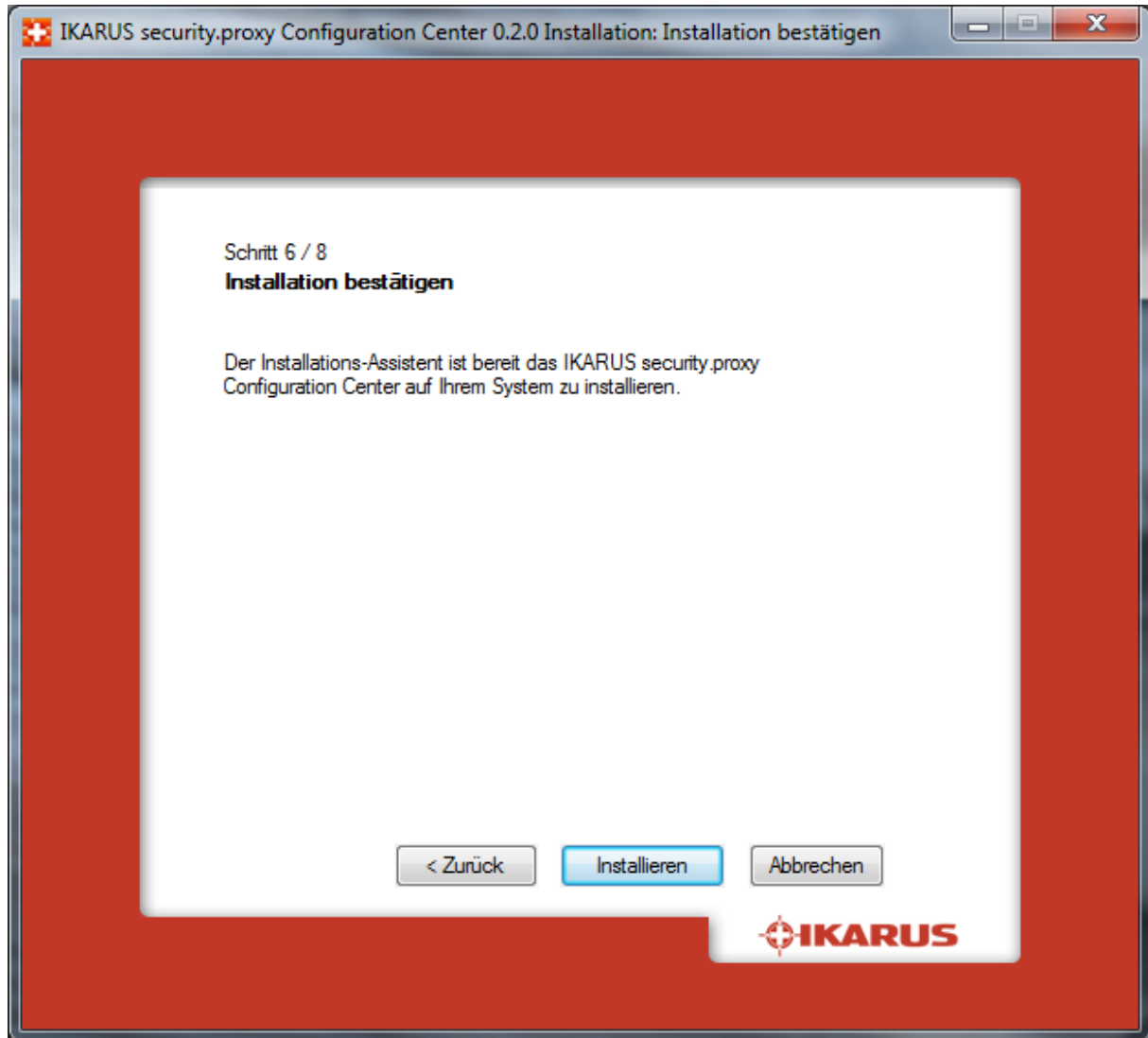
Abbildung 13 – Erstellung eines Eintrags im Startmenü



### 5.2.2.7 Schritt 6: Installation bestätigen

Nun kann die Installation des **IKARUS security.proxy Configuration Centers** beginnen.

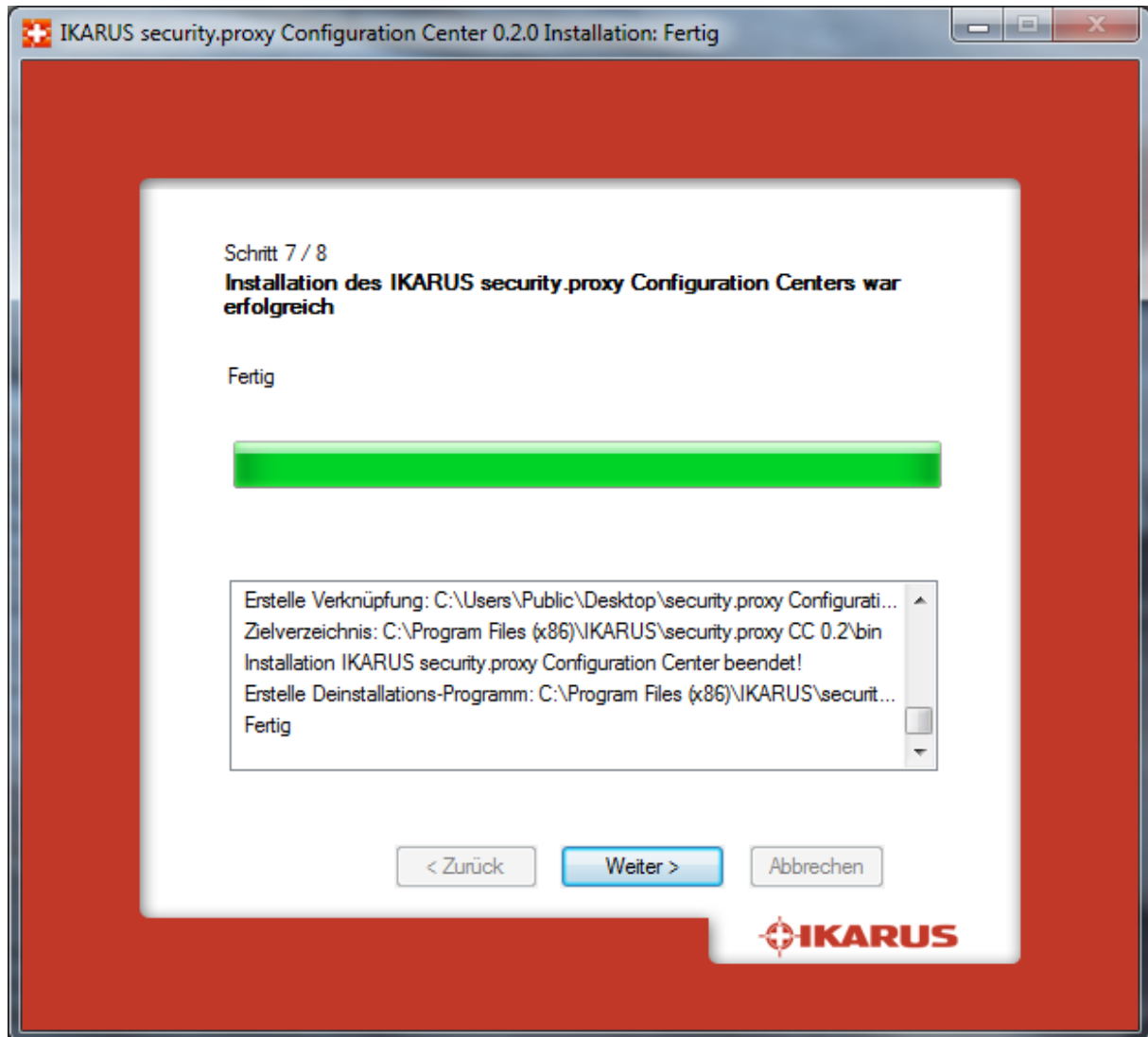
Abbildung 14 - Installationsbeginn



### 5.2.2.8 Schritt 7: Installation

Die Installation **des IKARUS security.proxy Configuration Centers** wird vorgenommen. Alle benötigten Dateien werden auf Ihrem System installiert. Klicken Sie auf „Weiter“.

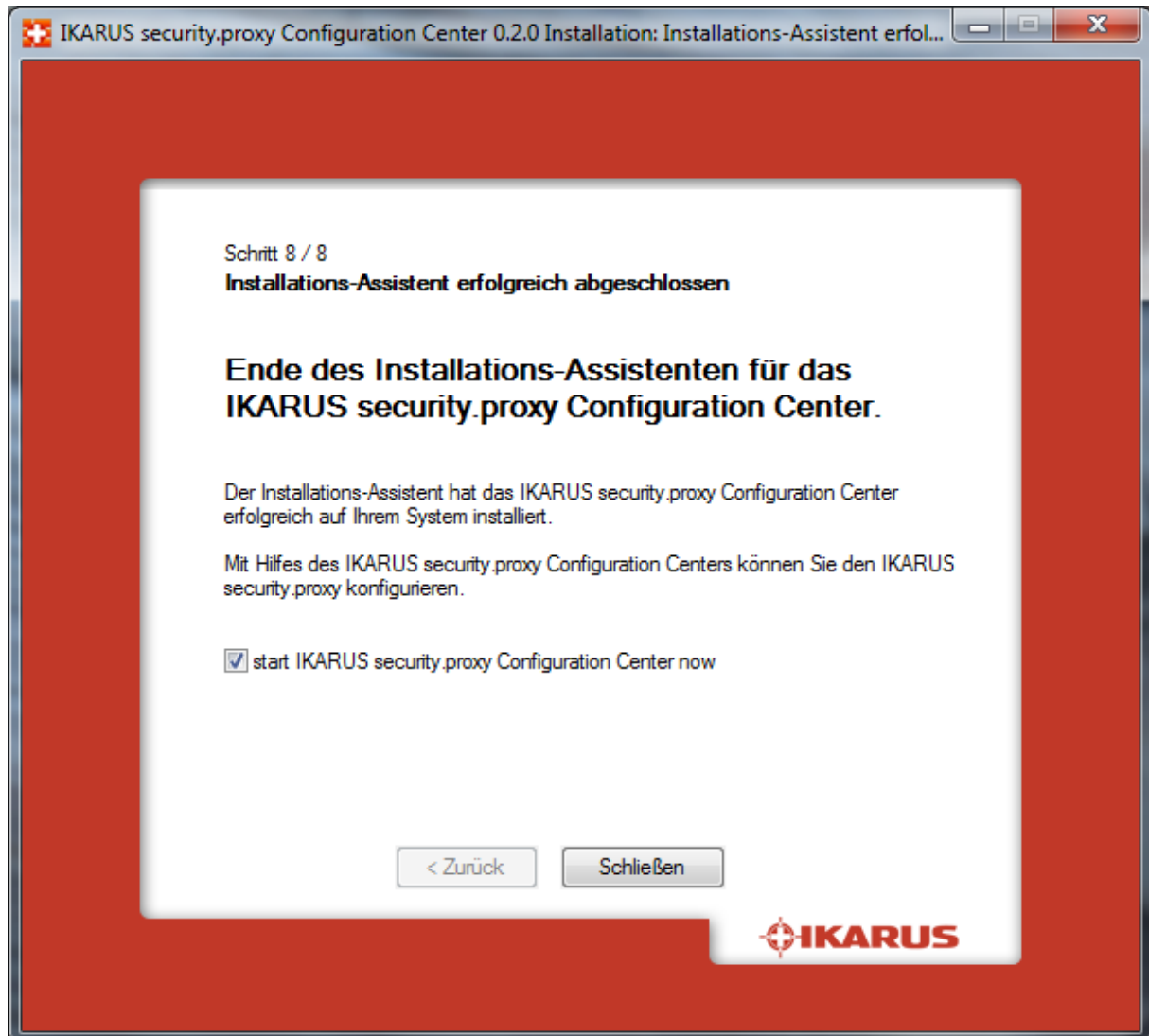
Abbildung 15 – Installation des Configuration Centers



### 5.2.2.9 Schritt 8: Fertig

Die Installation ist abgeschlossen und das **IKARUS security.proxy Configuration Center** kann nun zur Verwaltung des **IKARUS security.proxy** eingesetzt werden.

Abbildung 16 – Abschluss der Installation



### 5.3 Installation auf Linux

Die Installation unter Linux gestaltet sich ebenfalls sehr einfach.  
Mittels des Kommandos (Bsp. 64bit Version)

```
# rpm -ivh IKARUSSecurityProxy-3.15.2rh5.x86_64.rpm
```

wird das Service **IKARUS security.proxy** am System installiert.

### 5.4 Lizenzierung

Während der Installation unter Windows werden Sie aufgefordert die Lizenz hinzuzufügen.  
Unter Linux können Sie dies nach der Installation über die Kommando-Zeile durchführen.

Bsp. 64bit Linux:

```
# cd /opt/securityproxy/bin  
# ./securityproxy_164 -importlicense <licensefile>
```

### 5.5 Stoppen und Starten

#### 5.5.1 Unter Microsoft Windows

Das Service **IKARUS security.proxy** wird unter den am System installierten Services aufgelistet. Es kann wie jedes andere Service über die administrativen Tools angehalten und gestartet werden.

#### 5.5.2 Unter Linux

Das Service **IKARUS security.proxy** wird am Linux Betriebssystem in den entsprechenden „run-levels“ registriert.

Ein Anhalten und Starten erfolgt über ein Start-Skript, wie unter Linux üblich:

```
# /etc/init.d/securityproxy stop  
# /etc/init.d/securityproxy start
```

oder

```
# /etc/init.d/securityproxy restart
```

## **5.6 Nutzung des IKARUS security.proxy**

Nach der Installation kann **IKARUS security.proxy** sofort verwendet werden.

Es muss lediglich am Web-Client (Microsoft Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera, usw.) ein Proxy definiert werden.

Dazu wird der DNS Name oder die IP-Adresse des Systems benötigt und das Standard TCP Port 8080.